

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Magdeburg, 7. April 2016

Jugend forscht – erfolgreich mit Algen und Nanopartikeln

Zehn Jungforscher aus Sachsen-Anhalt qualifizieren sich für das 51. Bundesfinale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Für den 51. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich zehn talentierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Sachsen-Anhalt qualifiziert. Die Landessieger wurden heute in Magdeburg in Anwesenheit von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der Avacon AG, präsentierten 33 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 20 Forschungsprojekte.

Im Fachgebiet Arbeitswelt siegten Annelie Dörheit (16), Melissa Sophie Kannewurf (17) und Lia Antonia Söder (17) vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle (Saale) mit einem selbst konzipierten Lernspiel zum Thema „Wasser“. Das Spiel soll Schülern der Klassen 1 bis 4 Wissen zum verantwortungsvollen Umgang mit der lebensnotwendigen Ressource vermitteln. Christoph Griehl (18) und Bogdan Sergyeyev (18), ebenfalls vom Georg-Cantor-Gymnasium, beschäftigten sich mit speziellen ölbildenden Algenarten. Diese könnten künftig zur Herstellung von Kraftstoffen, Kunststoffen oder Chemikalien dienen. Die Landessieger im Fachgebiet Biologie entwickelten eine Methode zur schnellen und schonenden Bestimmung des Ölgehalts der Algen.

Transparente leitende Beschichtungen finden in Wissenschaft und Industrie vielfach Anwendung, so beispielsweise in Dünnschichtsolarzellen oder multifunktionalen Sensoren. Benedikt Pintat (19) vom Schülerlabor des Technologie- und Gründerzentrums Bitterfeld-Wolfen gelang es, eine Beschichtung aus Nanopartikeln zu synthetisieren, die besonders vielseitig und zudem kostengünstiger als die kommerziell verfügbaren Produkte ist. Er siegte im Fachgebiet Chemie. Mit einem Konzept zur Rekultivierung der Haldenlandschaft in der Region um Hettstedt im Südharz überzeugte Corinna Specht (17) vom Gymnasium Südstadt in Halle (Saale) die Jury im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften. In zahlreichen Versuchen untersuchte die Jungforscherin, ob der Haldenboden den Pflanzenanbau zulässt. Zudem machte sie Vorschläge, wie man das Gebiet zu einem ökologischen Erlebnisraum für Touristen weiterentwickeln könnte.

Die anschauliche Darstellung von Messdaten setzte sich Clara Jung (18) vom Paul-Gerhardt-Gymnasium Gräfenhainichen zum Ziel. Dafür programmierte die Landessiegerin im Fachgebiet Mathematik/Informatik die Software „ViDaTino“, die besonders flexibel und einfach zu bedienen ist. Hannes Keppler (17) von der Landesschule Pforta in Naumburg präsentierte eine spektroskopische Untersuchung des Sterns Vega und siegte damit im Fachgebiet Physik. In umfangreichen Berechnungen bestimmte der Jungforscher die Radialgeschwindigkeit des Sterns, die Erdbahngeschwindigkeit und die Erdbahnperiode, also die Länge eines Jahres. Den Landessieg für die beste interdisziplinäre Arbeit erhielt Johannes Hammer (15) vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle (Saale) für eine neuartige Methode zur Aufbereitung von Abwasser, um die erhöhte Korrosionswirkung sowie den charakteristischen Gestank des darin enthaltenen Schwefelwasserstoffes zu minimieren.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 51. Bundesfinale vom 26. bis 29. Mai 2016 in Paderborn statt. Es wird gemeinsam ausgerichtet von der Stiftung Jugend forscht e. V. und der Heinz Nixdorf MuseumsForum GmbH als Bundespatenunternehmen.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten